

Name und Adresse  
der Erziehungsberechtigten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Eingangsstempel der Schule

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

An die  
Direktion der

\_\_\_\_\_

### Ansuchen

um Erlaubnis zum Fernbleiben vom Unterricht gem. § 9 Abs. 6 Schulpflichtgesetz 1985  
(länger als 1 Woche)

**Ich ersuche um Erlaubnis zum Fernbleiben für meine(n) Tochter / Sohn**

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Für die Zeit von \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der  
Eltern/Erziehungsberechtigten

Stellungnahme der Schulleitung der \_\_\_\_\_:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schulleitung

#### Schulpflichtgesetz § 9 Abs. 6

Die Erlaubnis zum Fernbleiben aus begründetem Anlass kann für einzelne Stunden bis zu einem Tag der Klassenlehrer (Klassenvorstand) und für mehrere Tage bis zu einer Woche der Schulleiter erteilen. Die Entscheidung des Klassenlehrers (Klassenvorstandes) bzw. des Schulleiters ist durch Widerspruch nicht anfechtbar. Für die Erlaubnis zu längerem Fernbleiben ist die zuständige Schulbehörde, für die allgemeinbildenden Praxisschulen gemäß § 33a Abs. 1 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der jeweils geltenden Fassung, jedoch der Landesschulrat zuständig.

Eingangsstempel des Landesschulrates